Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Donnerstag, den 10.03.2011;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Schulverbandsvorsteher

Riewesell, Uwe

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Püst, Hans-Joachim

Stich, Thomas

Gemeindevertreterin

Busch, Alexandra

Peters, Martina

Gemeindevertreter

Möller, Christoph

Wittkamp, Henning

Schulleitung

Wulff, Brigitte

wählbarer Bürger

Hübner, Dieter

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Paulsen, Ingwer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2010
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Bericht der Schulleitung
- 5) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Errichtung eines Naturkunderraumes für die Grundschule Müssen
- 8) 50/50 - Energiemanagement in der Grundschule Müssen
- 9) Finanzierung der Schülerbeförderung
- 10) Sanierung von Bodenbelägen
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind. Es ergeben sich hiergegen keine Einwände.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um den Tagesordnungspunkt 10.) „Sanierung von Bodenbelägen“ ergänzt, sodass nunmehr folgende Tagesordnung entsteht:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2010
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Bericht der Schulleitung
- 5) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Errichtung eines Naturkunderaumes für die Grundschule Müssen
- 8) 50/50 - Energiemanagement in der Grundschule Müssen
- 9) Finanzierung der Schülerbeförderung
- 10) Sanierung von Bodenbelägen
- 11) Verschiedenes

Nicht öffentliche Sitzung:

- 11) Personalangelegenheiten

- 2) Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2010

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Niederschrift vom 17.11.2011.

3) Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Riewesell berichtet als Verbandsvorsteher über seine Aktivitäten seit der vergangenen Gemeindevertretersitzung.

Hierzu gehörten insbesondere der Besuch der Schulkonferenz sowie diverse Gespräche mit Herrn Brassat von der AktivRegion Sachsenwald-Elbe über mögliche Fördermaßnahmen an der Grundschule Müssen.

Darüber hinaus kann Herr Riewesell berichten, dass in der Gemeinde Müssen eine Krippengruppe errichtet werden wird. Diese Entscheidung des Amtes Büchen kann auch positive Auswirkungen auf den Schulverband Müssen haben.

Eine Sicherheitsüberprüfung der Spielgeräte in der Turnhalle hat ergeben, dass dort Reparatur- bzw. Ersatzbedarf besteht.

Die Blitzschutzanlage auf dem Dach der Grundschule werde nunmehr ebenfalls wieder instand gesetzt.

Vor ihrem Heimgang verfügte Frau Dohrmann, dass anstelle von Grabbeigaben eine Spende an die Offene Ganztagschule gemacht werden sollte. Dies brachte über 4.500,00 Euro ein.

Im Folgenden berichtet Herr Frank über die Jahresrechnung 2010. Es werde eine Rücklagenzuführung in Höhe von ca. 69.000,00 Euro geben. Die Summe resultiere insbesondere aus der Auflösung eines Haushaltsrestes für Baumaßnahmen sowie der Veräußerung des Schulbusses. Darüber hinaus sei aber auch von Seiten aller Beteiligten äußerst wirtschaftlich mit den finanziellen Mitteln des Schulverbandes umgegangen, sodass lediglich im Bereich der OGTS eine Haushaltsüberschreitung von ca. 4.900,00 Euro eingetreten sei. Diese wurde aber kompensiert durch Mehreinnahmen von 6.300 Euro.

4) Bericht der Schulleitung

Frau Wulf berichtet über die zahlreichen Aktivitäten der Grundschule Müssen seit der vergangenen Sitzung.

Besonders hebt Frau Wulf den Vortrag zur Gewaltprävention für die Eltern vor. Zudem habe ein Kinderfasching stattgefunden.

Ein besonderer Dank geht an die Familie Diestel, Herrn Peters/Müssen für die Spende einer Schneidemaschine sowie an die Raiffeisenbank Müssen für 500,00 Euro.

Auf Nachfrage des Herrn Stich teilt Frau Wulf mit, dass wieder zahlreiche Kinder aus

nicht dem Verband angehörigen Gemeinden sich für das kommende Schuljahr angemeldet hätten. Aufgenommen würden aber insgesamt nur 24 Schülerinnen und Schüler.

5) Bericht der Offenen Ganztagschule

Frau Dohrmann kann mitteilen, dass die OGTS als Referenzschule von den Grundschulen Wentorf sowie Breitenfelde besucht worden sei, die sich über den Aufbau informiert hätten.

Neben zahlreichen weiteren Aktivitäten nimmt die OGTS auch an der Projektwoche für Gewaltprävention teil.

Für die Zukunft ist insbesondere geplant, sich am Wappenfest der Gemeinde Sahms zu beteiligen.

Besonders erfreut ist Frau Dohrmann über die Spende von 400,00 Euro aus dem Weihnachtsbasar in der Gemeinde Groß Pampau.

6) Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

7) Errichtung eines Naturkunderaumes für die Grundschule Müssen

Herr Riewesell berichtet, dass für die Errichtung eines Naturkunderaumes Fördermöglichkeiten von bis zu 100% der förderfähigen Baukosten über die AktivRegion in Aussicht gestellt worden seien. Die Zielrichtung sei ein naturnahes Lernen der Kinder.

Herr Riewesell stellt heraus, dass ein solches Projekt derzeit noch nicht bestehen würde und daher nach Aussage des Herrn Brassat sehr gute Förderaussichten hat.

Herr Hübner regt an, ein derartiges Vorhaben mit etwaigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Gebäude zu verbinden.

Es wird Einvernehmen unter den Beteiligten hergestellt, dass dieser Vorgang durch den Schulverbandsvorsteher weiter verfolgt werden und in der kommenden Sitzung des Schulverbandes berichtet werden soll.

8) 50/50 - Energiemanagement in der Grundschule Müssen

Beratung:

Herr Frank teilt mit, dass zahlreiche Schulträger in der Aktivregion Sachsenwald-Elbe sich zusammenschließen möchten, um gemeinsam im Rahmen der Initiative „50/50“ einen Energiemanager einzustellen, der sie bei diesem Projekt begleitet. Der Ener-

Energiemanager würde eingestuft werden nach Entgeltgruppe 10 bzw. 11 und stünde auch für schulischen Unterricht zur Verfügung. Derzeit könne noch nicht abgesehen werden, wie hoch die Beteiligung des Schulverbandes Müssen an den Kosten für den Energiemanager sein würde.

Zielrichtung sei die Einsparung von Energiekosten an den Schulen, so wie es bereits erfolgreich in Hamburg durchgeführt wurde. Von den so eingesparten Mitteln würden 50 % in den allgemeinen Haushalt gehen, die anderen 50 % stünden der Schule für besondere Zwecke, z. B. Schulfestern zur Verfügung.

Herr Frank weist darauf hin, dass auch bei bereits jetzt in der Grundschule vorhandenem Umweltbewusstsein die Kosten durch entsprechende bauliche Veränderungen bzw. Montagen, wie Präsenzmelder, reduziert werden könnten.

Die Anwesenden beraten ausführlich, stehen den Personalkosten des Energiemanagers gegenüber den möglichen Einsparungen aber kritisch gegenüber.

Sie sprechen sich aber dafür aus, das 50/50-Programm auch ohne die Finanzierung des Energiemanagers durchführen zu wollen.

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt, das 50/50-Programm zur Reduzierung der Energiekosten in der Grundschule Müssen ohne Beteiligung eines Energiemanagers umzusetzen.

Die eingesparten Finanzmittel werden zu 45 % dem allgemeinen Haushalt, zu 45 % schulischen Zwecken sowie zu 10 % dem Hausmeister zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Finanzierung der Schülerbeförderung

Herr Frank erläutert, dass aufgrund einer Änderung des Schulgesetzes nunmehr die Kreise verpflichtet wären, Eigenbeteiligungen von den Eltern für die Schülerbeförderung zu erheben; die durch die Kreisverwaltung vorgesehene prozentuale Beteiligung würde sowohl das Alter der Kinder als auch die Nutzbarkeit der Karte berücksichtigen, weshalb es hier rauf fußende Staffelungen geben werde. Die Kosten für die Eltern würden sich vermutlich auf durchschnittlich ca. 10,00-12,00 Euro/Monat belaufen; die Höhe der Eigenbeteiligungen müssen durch die Kreise in ihren Schülerbeförderungssatzungen festgelegt werden.

Die Erhebung von Elternbeteiligungen werde aber auch zu steigenden Kosten des Schulverbandes führen, da zu erwarten sei, dass die für die Fahrkartenbearbeitung anfallenden Kosten für die Kreisverwaltung steigen werden; dies ist zurückzuführen

auf ca. 6.000 Bescheide, die jährlich zusätzlich anfallen werden. Unberücksichtigt bleiben hierbei etwaig anfallende Widerspruchsangelegenheiten, die noch hinzukämen. Bislang würden ca. 9,00 Euro je Fahrschüler durch den Kreis an den Schulverband in Rechnung gestellt. Eine Aussage der Kreisverwaltung, wie hoch künftig die Bearbeitungsgebühr liegen werde, liegt noch nicht an.

Für den Bereich des freigestellten Schülerverkehrs aus Richtung Schulendorf werden ebenfalls Entgelte zu zahlen sein. Die Höhe ist Herrn Frank aber noch nicht bekannt.

Der Kreistag hat eben diese Änderung der Schülerbeförderungssatzung in seiner letzten Sitzung beschlossen; die Umsetzung erfolgt zum neuen Schuljahr.

10) Sanierung von Bodenbelägen

Beratung:

Herr Riewesell teilt mit, dass in drei Klassenräumen die Bodenbeläge extrem abgenutzt sind und instand gesetzt werden müssten. Herr Dehr als Hausmeister kann berichten, dass auch verschiedene Reinigungsfirmen nicht mehr in der Lage gewesen sind, den Boden, der nur mit Hausschuhe von den Kindern betreten wird, zu reinigen.

Herrn Riewesell liegt bereits ein Angebot vor, das eine Komplettsanierung umfasst.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Schulverband Müssen beschließt, eine beschränkte Ausschreibung für die Vergabe der Bodenbelagssanierung durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Leistungsverzeichnis zu erstellen.

Der Schulverbandsvorsteher wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Verschiedenes

Herr Frank teilt mit, dass der Schulverband Büchen für die Gemeinschaftsschule Büchen eine gymnasiale Oberstufe beantragen werde. Dies habe auch Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Müssen, die die Gemeinschaftsschule Büchen besuchen werden. Herr Frank verteilt die im Schulverband Büchen beschlossene Beschlussvorlage.

Uwe Riewesell
Vorsitzender

Lars Frank
Schriftführung